

## Europa zwischen Ost und West

GZ. Europa ist im Gespräch - und das nicht erst seit Donald Rumsfeld 2003 mit seinen Aussagen zum alten Europa die Staatengemeinschaft in Unterstützer und Gegner des Irakkrieges zu spalten suchte. An diesem Punkt setzt Fritz Frey in seinem Buch «Europa zwischen Ost und West» (BoD Norderstedt) an. Kritisch hinterfragt er, was das «alte Europa» sein soll, was es heute im Zuge der Globalisierung und hegemonialer Bestrebungen der Weltmacht USA darstellt und welche Rolle es in der - geeinten - Zukunft spielt. Im Mittelpunkt seiner innovativen Analyse stehen Mensch und kulturelle Vielfalt: Werden Individuen und historische Völkergemeinschaften tatsächlich im Prozess des Zusammenwachsens respektiert; was sind Grundlagen eines gesunden sozialen Zusammenlebens und unter welchen Bedingungen kann innerstaatliches, wirtschaftliches Wohlergehen bestehen?

Wer in die Zukunft denken will, muss erst die Vergangenheit verstehen. Mit diesem Ansatz macht sich der Autor auf eine faszinierende Reise durch die letzten Jahrhunderte bis zum Beginn Europas - so werden modernes (und postmodernes) Bewusstsein in Bezug auf Egoismus und Individualismus sowie Nationalismus und Nationalität erst richtig verständlich. Hier wird ein hoch interessanter Bogen gespannt von der Antike bis heute, der keine Fragen offen lässt. Das Buch erschien bei Books on Demand, Norderstedt 2008 und ist im Buchhandel erhältlich, ISBN 978-3-8320-2918-5. Der Autor Fritz Frey wohnt auf dem Bruderholz. ■